

# Wär mei Muatterl net a Weanerin

Text: Michael Perfler

Musik: Rudolf Koschelu

1., Wär mei' Muat-terl net a Wea-na-rin, wär mei  
2., Schon als Kind hat man-ches Wea-na-liad, mir die

Va - ter - stadt net Wean. Hätt i in mein gold'-nen Her-zen drin,  
Mut-ter zei - tig g'lernt und auch wenn man lang-sam äl - ter wird,

kan Ha - mur, tät i dran sterb'n. Denn a wun-der - ba-res  
hat sich d'Liab dran nie ent - fernt. Denn was wär mit uns'-rer

Wea-na-liad hört a je - der Mensch recht gern. Drum san Wea-na -  
Wea-na-stadt wenn's die Lia-da do net gab und das was, voll

tanz a Welt-mu - sik und net nur be - liebt in Wean. Tri-dul-li dul-li oh  
Freud' i g'sun-gen hab', wer i sin-gen bis ins Grab.

s'Wea-na-liad sing ma do tri-dul-li dul-li o macht's Her-zerl froh, tri-dul-li dul-li

o d'Wea-na san scho so! Tri-dul-li dul-li o denn uns geht nix ab tri-dul-li dul-li o

sing wer a Wea-na - liad, tri-dul-li dul-li o, lacht uns das Herz und G'müat

tri-dul-li dul-li o je-der sing recht gern tru-dul-li dul-li o da bei uns in Wean